



Presseinformation

AOK-Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“ 2021 – Jetzt bewerben!

Vorbildliche Nachbar-Projekte aus der Region regen zum Mitmachen an

Düsseldorf/Hamburg, 01. September 2021 – Von der Hofgymnastik bis zum selbst organisierten Erste-Hilfe-Kurs: Nachbarschaften an Rhein und Ruhr machen sich stark für generationenverbindenden Zusammenhalt. Noch bis zum 30. September können sich Nachbar-Gemeinschaften für den AOK-Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“ melden. Mit jeweils 1.000 Euro werden zehn Projekte gefördert, die das gesunde Miteinander im Stadtviertel oder Dorf nachhaltig stärken.

Aktive Nachbarschaft lohnt sich für alle

Aktuelle Bewerbungen für den Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“ zeigen beispielhaft, was möglich ist: So verabredet sich in Gummersbach die [Dorfgemeinschaft Hülsenbusch](#) zum regelmäßigen „Dorfschwatz“ und beugt so der Vereinsamung vor allem Älterer vor. Im Mehrgenerationen-Wohnprojekt [NaDoWo](#) in Dormagen organisieren die Mitbewohnenden einen Erste-Hilfe-Kurs, um den Alltag in Haus und Garten sicherer zu gestalten. „Nachbarschaftliches Engagement kann viel bewirken. Es kann Menschen vor krankmachender Einsamkeit bewahren oder ihnen aus der Isolation zurück in ein soziales Miteinander helfen“, sagt Günter Wältermann, Vorstandsvorsitzender der AOK Rheinland/Hamburg. Nachbarschaftshilfe sei jedoch kein Ersatz für professionelle Hilfe. „Wenn man diese Grenze nicht erkennt, überfordert man nachbarschaftliches Engagement“, so Wältermann.

Gemeinsam fit bleiben

Yoga für die Großen und Bewegungsspaß für Kinder bietet das [Nachbarschaftsatelier Hinzundkuntz](#) in Köln-Sülz an. Im Hinterhof betreiben Nachbarinnen und Nachbarn in Eigeninitiative einen offenen Kreativ-Treff für alle im Stadtteil. Im Eifelort [Nettersheim-Pesch](#) baut sich jetzt die Generationensportgruppe einen Sportraum für Dorfbewohnende aus. Jüngere kommen zum Krafttraining, Ältere üben sich in Balance und Beweglichkeit. Offene Yoga- und Tai-Chi-Kurse im Hof bietet das Nachbarschaftszentrum [Gut! Branderhof](#) in Aachen – dazu vielfältige Kulturveranstaltungen und gemeinsames Tafeln.

Zusammenhalt fördern

Im Wohnumfeld füreinander aktiv zu werden, liegt im Trend. „Zahlreiche Nachbarschaften finden jetzt neue Wege, um sich als Gemeinschaft nachhaltig zu



unterstützen und den Zusammenhalt generationenverbindend zu stärken“, sagt Erdtrud Mühlens, Gründerin von Netzwerk Nachbarschaft. Der AOK-Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“ unterstützt den Ausbau von engagierten Gemeinschaftsprojekten im Wohnumfeld.

Anmelden für den AOK-Förderpreis

Teilnehmen können Nachbar-Initiativen, die gesundheitsfördernde Projekte gestalten. Die Preisträger wählt eine prominent besetzte Experten-Jury aus. Zur Jury gehören unter anderen die Demenz-Expertin und Filmemacherin Sophie Rosentreter, Bewegungsexperte Prof. Dr. med. Ingo Froböse und „Ernährungsdoc“ Dr. med. Jörn Klasen. Anmeldungen für den Förderpreis sind möglich unter: <https://aok-foerderpreis.netzwerk-nachbarschaft.net/rh/home.html>

(Zeichenzahl: 2.800)

Bildmaterial

1. [Pressefoto](#): „Nachbarschafts-Fitness im Gut! Branderhof, Aachen“
Credits: ©Netzwerk Nachbarschaft, Foto: Eva Janke
2. Weitere Fotos aus den beschriebenen Nachbarschaften gerne auf Anfrage:
presse@netzwerk-nachbarschaft.net

Pressekontakte

Netzwerk Nachbarschaft/AMG Hamburg
Karin Banduhn
Eppendorfer Landstraße 102a
20249 Hamburg
Telefon: 040 480 650 18
E-Mail: karin.banduhn@netzwerk-nachbarschaft.net

AOK Rheinland/Hamburg –
Die Gesundheitskasse
Kirsten Simon
Kasernenstraße 61
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 8791-28219
E-Mail: kirsten.simon@rh.aok.de